

Begeistert vom Modell des MOB-Gepäcktriebwagens (v. l.): René Treier (Geschäftsführer Märklin-Vertriebs AG Schweiz), Yves Marclay (Direktor Montreux-Berner Oberland-Bahn, MOB), Laurent Wehrli (Verwaltungsratspräsident MOB und Nationalrat), Jérôme Constantin, Laurent Tschannen (Präsidenten der Museumsbahn Blonay-Chamby), Wolfrad Bächle (Geschäftsführer Märklin).

Großartige Premiere

Die ersten fertigen Modelle des MOB-Gepäcktriebwagens stellte LGB vor Ort bei der Museumsbahn Blonay-Chamby vor: Alle Beteiligten waren begeistert von der Vorbildtreue und Detailliertheit des Modells.

Die einzigartige Historie dieses Fahrzeugs lebt nun auch als Modell fort." Der Nationalrat und Aufsichtsratsvorsitzende der Montreux-Berner Oberland-Bahn (MOB), Laurent Wehrli, zeigte sich bei der Premiere der ersten Modelle des Gepäcktriebwagens tief beeindruckt. Im Rahmen einer großen Veranstaltung bei der Museumsbahn Blonay-Chamby bedankte er sich sehr herzlich bei allen Beteiligten – bei den Verantwortlichen der Museumsbahn und bei Märklin/LGB für die Umsetzung dieses einzigartigen Modells. Er wies dabei auf die historische Bedeutung des Triebwagens hin, der Anfang der 1930er-Jahre den Startschuss für den heute sehr erfolgreichen „GoldenPass"-Zug gab. Laurent Tschannen, aktuell Präsident der Museumsbahn Blonay-Chamby, verwies auf die Bedeutung der Museumsbahn und den Erhalt von historisch so wertvollen Fahrzeugen. In der Sammlung der insgesamt über 80 Fahrzeuge nehme der Gepäcktriebwagen einen besonderen Platz ein. Er sei nicht nur das längste Fahrzeug in der Sammlung, sondern ein Team an Mitarbeitern habe sich von Anfang an sehr sorgsam um dieses Fahrzeug, das in den MOB-Werkstätten in Chernex komplett erneuert wurde, gekümmert. Das Fahrzeug würde stets mit großer Bewunderung von den Besuchern betrachtet. Laurent Tschannen: „Ein herzliches Dankeschön geht daher an LGB für die detailgetreue Nachbildung dieses



Vorbild: Der FZe 6/6 2002 bei der Einfahrt in den Bahnhof von Blonay – mit ihm ging es zum Premierenevent nach Chamby.

wunderbaren Stücks Ingenieurkunst im Miniaturformat." Die besondere Bedeutung des Triebwagens für die Montreux-Berner Oberland-Bahn unterstrich Yves Marclay, der Generaldirektor: „Die prächtige FZe 6/6 präsentierte im Jahr 1932 die modernste Technik auf der Meterspur. Sie verkörpert bis heute den technischen Wagemut und Ehrgeiz jener Zeit."

Modernste Technik auf der Meterspur

Gerade im Jubiläumsjahr der MOB freue es ihn besonders, dass das Vorbild bei der Museumsbahn Blonay-Chamby weiter in Diensten steht und jetzt auch noch in einem großartigen Modell verewigt wurde. Marclay: „Die FZe 6/6 ist der Beweis, dass eine fast vor einem Jahrhundert gebaute Lokomotive weiterhin inspiriert, zum Träumen anregt und Leidenschaften weckt." Insofern passen Vorbild und Modell ideal zum Jubiläum. Denn die Geschichte der MOB sei eine Geschichte der Kühnheit und Innovation. Die Gründer der MOB blickten immer nach vorn. Ihr Ziel sei es gewesen, Regionen zu verbinden, Bevölkerungen einander näherzubringen und ein ganzes Gebiet mithilfe der Eisenbahn zu entwickeln. ➲



Laurent Wehrli (Aufsichtsrat der MOB und Nationalrat): Die einzigartige Historie des Fahrzeugs lebt nun als Modell fort.



Laurent Tschannen (Präsident Museumsbahn Blonay-Chamby): Der FZe 6/6 nimmt unter den Fahrzeugen einen besonderen Platz ein.



Yves Marclay (Direktor der MOB): Ein prächtiges Vorbild und Modell, das exzellent zum 125. Jubiläum der MOB passt.

Triebwagen FZe 6/6 2002, Epoche VI (Art. 26660)

Meisterstück: Mit ihren 1.000 PS galten die Triebwagen der MOB lange als stärkste Zugmaschinen der MOB. Der FZe 6/6 mit der Betriebsnummer 2002 ist heute bei der Museumsbahn Blonay-Chamby im Einsatz und begeistert Eisenbahnliebhaber aus aller Welt. Die detailgetreue Nachbildung in der aktuellen Museumsausführung steht unter der LGB Artikelnummer 26660 zur Verfügung.



TEXT: DEPESCHE; FOTOS: CARSTEN ROSE, PETER WALDLEITNER, LGB



Beeindruckende Premierenfahrt: Nach der offiziellen Vorstellung des LGB Modells zog der Triebwagen auf der Anlage von Arnoud Bonjour in Blonay – Gewinner des Wettbewerbs „Schönste Gartenbahn 2023“ – seine ersten Runden.



Arnaud Bonjour: „Der Triebwagen als Modell begeistert jeden Gartenbahner und ist sicherlich eine Augenweide auf jeder Anlage.“

Märklin Geschäftsführer Wolfrad Bächle betonte, dass die einzigartige Museumsbahnstrecke von Blonay-Chamby und das Jubiläum der MOB ein wichtiger Anlass waren, dies mit einem herausragenden und edlen LGB Modell aus Zinkdruck- und Messingguss zu feiern. Schon allein die elegant creme/dunkelblaue Farbgebung löse bei Eisenbahnfans ein Kribbeln aus, war sie doch nur besonders edlen Lokomotiven und Wagen wie dem Orient Express vorbehalten. Ganz herzlich bedankte sich der Märklin Geschäftsführer bei der Museumsbahn für die umfassende Unterstützung bei der Umsetzung des Modells. Dank der Bereitstellung von Originalbauplänen und der Chance, den unverwechselbaren Sound am Originaltriebwagen aufzunehmen, konnte dieses Modell so vorbildgerecht wie möglich umgesetzt werden. Ein weiterer Höhepunkt der Premiere war die Fahrt des LGB Modells auf der Anlage von Arnoud Bonjour in Blonay unweit der Museumsbahn. Der LGB Fan hatte mit seiner „Mutzerbahn“ beim Wettbewerb „Schönste Gartenbahn“ im Jahr 2023 den ersten Platz belegt. ■

Triebwagen FZe 6/6 2001, Epoche II (Art. 26662)

Historie: 1932 fuhren erstmals die Triebwagen auf dem MOB-Netz. Das Modell mit der Betriebsnummer 2001 gibt den Zustand in Epoche II in entsprechender Dachausführung und passenden Stromabnehmern wieder. Um den Golden Mountain Pullmann-Express komplett darzustellen, stehen die zwei Wagen-Sets mit den Artikelnummern 36660 und 36661 zur Verfügung.

